GOING
am Wilden Kaiser

Dorfzeitung

An einen Haushalt
Postentgelt bar bezahlt

Allgemeine und amtliche Mitteilungen aus Going
Ausgabe Juli · Jahrgang 2004

So schön kann Feuerbrennen sein!

Jedes Jahr zur Sommersonnenwende freuen sich alte und junge „Bergfex“, dass es wieder in die Höhe zum Feuerbrennen geht. Auch wenn das Wetter nicht immer mitspielt, einige Unentwegte lassen sich weder von Regen noch Sturm davon abbringen. Denen sei an dieser Stelle ein herzliches Danke ausgesprochen, denn es ist nicht selbstverständlich, stundenlang den Aufstieg zu wagen, und bei Dunkelheit den Rückweg wieder anzutreten.
Auf dem Foto vom vorigem Jahr sieht man die Herrliche Bergkulisse des Wilden Kaiser mit den vielen Feuerstellen und Lichterketten, und hoffentlich sehen wir nächstes Jahr bei schönem Wetter wieder viele Feuer am Kaiser brennen.

Alles neu beim Reischerwirt

Beim Reischerwirt wurde in den letzten Wochen „alles“ renoviert, erneuert und ausgebessert. Das Lokal wurde dadurch viel heller und einladender, und auch der Gastgarten lädt zum verweilen ein. **Die Eröffnung findet am Samstag, 10. Juli ab 17 Uhr statt.**

Für Unterhaltung sorgt „Reischer Christa“ in gewohnter Weise auf seiner Zugin.

Gutbürgerliche Küche, von der Hausmannskost bis zum Filetsteak und Fondue, Stiegl Bier vom Fass, erlesene Weine und selbstgebrannter Schnaps werden serviert. Auch Abo-Essen ist möglich.

Geöffnet ist von 10 – 24 Uhr.

Silvia und Klaus mit Sohn Andreas freuen sich auf Euer Kommen.

MÖMA wird XXXLutz

Voraussichtlich wird der neue Möbelgigant Anfang September in die Räumlichkeiten des ehemaligen Möma einziehen. Der XXXLutz ist sicher eine Bereicherung nicht nur für den Ort sondern für die ganze Region.

Maibaumpassen

Schon traditionell finden sich am Abend des 30. April die Mitglieder der Landjugend am Kirchplatz ein, um den Maibaum in unserem Dorf aufzustellen.

Mit Hilfe eines Kranes wurde er auch heuer wieder unfallfrei eingerichtet. Der Maibaum wurde die ganze Nacht hindurch bewacht und nicht aus den Augen gelassen. Mit Gegrilltem und Getränken war es aber auch leicht auszuhalten!

Die Landjugend Going möchte sich auf diesem Weg nochmals bei Hans und Maria Adelsberger (Oberschattenried) für den 37 m hohen Baum bedanken.

Wie wird Sauerkraut gemacht?

Die „Kindergartler“ besuchten die „Lanzn Nani“ und schnitten mit ihr Sauerkraut ein.

IMPRESSUM: Verleger, Inhaber und Herausgeber: GOING Dorfzeitung, Gemeinde Going, 6353 Going, Kirchplatz 1a, Verlagsort: 6353 Going
Herstellungsort: 6380 St. Johann/T., Hersteller: Druckerei Staffner GesmbH, 6380 St. Johann/T., Bärnstetten 5a
Redaktion: Gemeindeamt Going, 6353 Going, Kirchplatz 1a, Tel. 05358/2427, Fax 3603, z.Hd. Stefan Pirchl. Für den Inhalt verantwortlich: Josef Pirchl, Bürgermeister.
Für die Raika Going: GL Siegfried Aigner. Für den Pfarrbrief: Mag. Michael Pritz.

Goinger Holz Design
Tischlerei Niedermühlbichler KG

Innsbrucker Straße 80
A-6353 Going/Tirol
Tel. 00 43 (0) 53 58 / 32 09
Fax 00 43 (0) 53 58 / 32 09-74
E-mail: info@ghd.at
Internet: www.ghd.at

Sängertreffen beim Stanglwirt

Musikantinnen und Musikanten aus Nah und Fern spielten und sangen beim traditionellen Sängertreffen in den verschiedenen Räumlichkeiten des Stanglwirt.

Vom Alleinunterhalter bis zum Chor, alle gaben ihr Bestes an diesem gelungenen Abend. Auch die Stanglwirtsfamilie musizierte zur Freude der vielen Gäste.

Unter den vielen Zuhörern und Freunden der Volksmusik auch Bgm. Josef Pirchl und seine Andrea.

Bgm. Josef Pirchl, Freundin Andrea, Balthasar und Magdalena Hauser als begeisterte Zuhörer.

GR Hans-Peter Aggstein feierte mit Schulkameraden und der „ORF Stimme" Martina Moser.

Liebe Goingerinnen und Goinger!

Seit dem Erscheinen der letzten Ausgabe unserer Dorfzeitung ist wieder einige Zeit vergangen, und es hat sich, wie ihr in dieser Ausgabe seht, in der Zwischenzeit wieder allerhand getan.

Darunter waren neben den vielen schönen und positiven Sachen leider auch negative Dinge.

In der letzten Zeit hatten wir relativ viele Todesfälle in unserer Gemeinde zu beklagen. Darunter auch unser Ehrenbürger, Pfarrer Rupert Schnöll, und unsere Ehrennadelträgerin, Volksschullehrerin Antonia Schwaiger.

Besonders ans Herz ging uns aber der unvorhergesehene Tod eines Goingers am Kitzbüheler Schwarzsee. In diesem Zusammenhang fand eine mehrtägige Suchaktion mit vielen freiwilligen Helfern statt und führte letztendlich zur traurigen Gewissheit. Wie in solchen Fällen immer, wird nun auch hier wieder nach Schuldigen gesucht. Meine Bitte in diesem Zusammenhang an alle Mitbürger: Lassen wir auch diesem, unseren Bürger, seine ungestörte, letzte Ruhe. Die Frage nach dem Warum, und Anschuldigungen und Vorwürfe in welche Richtung auch immer, werden diesen Menschen auch nicht wieder lebendig machen, und dienen höchstens dazu, andere auch noch auf dieselbe Weise zu gefährden.

Trotz der ganzen Tragödie können wir stolz sein, dass sich gerade in diesem Fall der Zusammenhalt der Goinger wieder voll gezeigt hat, was die bezirksweit beispielhafte Suchaktion mit über hundert Freiwilligen nur unterstreichen kann.

Zuletzt möchte ich noch auf eine neue, positive Einrichtung hinweisen. Der kostenlos benützbare Wander- und Bäderbus „Kaiserjet" hat seinen Betrieb aufgenommen. Einheimische und Gäste werden mit diesem Bus gratis zwischen Going und Itter befördert. Der „Kaiserjet" hält an verschiedenen Stellen im Ortsgebiet – der Fahrplan ist in dieser Zeitung zu finden – wir hoffen, dass er gut angenommen und stark frequentiert wird.

Wir von der Gemeinde wünschen Euch allen einen schönen, erfolgreichen Sommer!

Euer Bürgermeister Pirchl Sepp

SEBASTIAN RESCH
BAUMEISTER
BAU- und PLANUNGSBÜRO
GMBH

RESCH

Kaiserweg 30
6353 Going
Tel. 0 53 58 / 22 00
Fax 0 53 58 / 22 33
e-mail: s.resch@tirol.com

Ihr Partner für Planung, Ausschreibung, Bauleitung und Abrechnung

42. Tiroler Landes-Feuerwehr-Leistungswettbewerb – FF Going gewann Bezirkswertung

Insgesamt 310 Gruppen der verschiedenen Wertungsklassen aus dem gesamten Bundesland Tirol stellten ihre Leistungsfähigkeit am 4. und 5. Juni in Fieberbrunn unter Beweis. Die Freiwillige Feuerwehr Going nahm mit einer Gruppe für das Leistungsabzeichen in Bronze und Silber teil. Die Bewerbsgruppe der FF Going beeindruckte mit ihrer herausragenden Leistung und gewann die interne Bezirkswertung in Bronze und Silber.

In der Landeswertung belegten sie den hervorragenden 11. Platz im Leistungsabzeichen Silber.

Wir gratulieren herzlichst unseren Kameraden Pletzer Andi, Hochfilzer Alex, Wallner Gerhard, Sevignani Roland, Oberleitner Josef, Granegger Stefan, Mitterer Christian, Mitterer Alois und Wallner Stefan.

Florianikirchgang

Die Kameraden der freiwilligen Feuerwehr feierten auch heuer wieder das Fest des Hl. Florian und rückten mit 52 Mann und der Jugendfeuerwehr aus. Die Musikkapelle umrahmte das Fest wieder in gewohnt festlicher Stimmung.

Florian, ein hochverdienter Offizier der römischen Streitmacht wurde im Jahre 304 n.Chr., also vor genau 1700 Jahren in den Fluten der Enns ertränkt. Er wurde der Patron der Feuerwehren, aber nicht so sehr weil er der Heilige mit dem Wasserscheffel, sondern weil er der Heilige der Kameradschaft ist.

110 Jahre
1894 – 2004
Freiwillige Feuerwehr Going – Einladung zur Fahrzeugweihe am Samstag, 28. August 2004

PROGRAMM:

Samstag, 28. August

18.00 – 18.30 Uhr	Empfang der Feuerwehren beim Gerätehaus
18.30 Uhr	Aufstellung
19.00 Uhr	Feldmesse mit Fahrzeugweihe anschließend Umzug zum Festzelt
21.00 Uhr	Unterhaltung mit den „Klosterjägern“

Sonntag, 29. August

10.00 Uhr	Frühschoppen

Der Alterungsprozess macht leider auch vor Feuerwehrfahrzeugen nicht halt. Das bereits seit 27 Jahren im Einsatz stehende Kleinlöschfahrzeug (KLF) VW-LT 35 entspricht bei weitem nicht mehr den Verkehrs- und Feuerwehrtechnischen Anforderungen der heutigen Zeit und muss daher durch ein neues, modernes Löschfahrzeug ausgetauscht werden, um den erforderlichen Brand- und Katastrophenschutz in unserer Gemeinde auch für die Zukunft gewährleisten zu können.

Wenn Sie bedenken, dass im Ernstfall oft Minuten über die Rettung von Menschenleben und über die Erhaltung von Hab und Gut entscheidend sind, dann ist eine Ausrüstung nach neuestem technischen Stand „unbezahlbar“.

Durch den Einsatz dieses neuen Löschfahrzeuges der Marke Mercedes Sprinter 416 CDI Allrad, wird die Sicherheit der Gemeindebürger und Gäste um ein Wesentliches verbessert.

In stillem Gedenken an
unseren Feuerwehrkameraden

Otto Lang

der am Dienstag, dem 15. Juni 2004,
unerwartet, im 53. Lebensjahr von uns
gegangen ist.

Richtig Altpapier sammeln!

In unseren Recyclinghöfen wird bei der Altpapiersammlung zwischen „Papierverpackungen“ und dem eigentlichen „Altpapier“ unterschieden. Die Sammlung der Papierverpackungen gehört (wie die Sammlung aller anderen Verpackungen) zum ARA-System und ist gesetzlich in der Verpackungsverordung des Bundes geregelt. Das Sammelsystem wird großteils durch die sogenannten Lizenzgebühren finanziert, welche von den Firmen, die die Verpackungen in Umlauf bringen, an die ARA bezahlt werden müssen.

Für die Kosten der Sammlung des sonstigen Altpapiers muss die Gemeinde aufkommen. Deshalb wird versucht, ein möglichst kostengünstiges Sammelsystem zu betreiben. Ein großer Teil der anfallenden Kosten entsteht durch die notwendige Sortierung des gesammelten Altpapiers – nicht verwertbare Papiere und „Fehlwürfe“ müssen händisch aussortiert werden. Daher gilt: Je sauberer das gesammelte Altpapier, umso geringer die Sortierkosten.

Das Ziel der getrennten Sammlung von Altstoffen ist die Wiederverwertung dieser Materialien. Das gesammelte Altpapier muss bestimmte Qualitätskriterien erfüllen, um für die Wiederverwertung (Erzeugung von Recyclingpapier) geeignet zu sein.

Der Altpapier-Container wird direkt vom Recyclinghof der Gemeinde in die Papierfabrik Steyrermühl transportiert, wo eine Qualitätskontrolle stattfindet. Wenn zuviel „Fehlwurf“ (Ungeeignete Papiere und papierfremde Bestandteile) dabei ist, dann muss die Gemeinde für das Nachsortieren bezahlen. Sie werden daher ersucht, bei der Altpapiersammlung folgendes zu beachten: Grundsätzlich wird zwischen **„Papierverpackungen“** u. **„Altpapier“** unterschieden.

Papierverpackungen / Kartonagen: Kartonagen, Schachteln, Pappe, Papiersäcke und -taschen, Packpapier u. alle sonstigen Papierverpackungen.

Altpapier: Zeitungen, Zeitschriften, Kataloge, Prospekte, Büropapier, Bücher, Schulhefte, Zeichen- und Malpapier usw.

Nicht zum Altpapier gehören:
Taschentücher, Servietten,
Küchenrolle, Papierhandtücher
Gefärbte Papiere
Tapeten
Transparentpapier (Baupläne)
Reißwolfschnitzel
Briefumschläge mit Adressenfenster
Verschmutzte Papiere

Alle diese genannten Papiere können nicht zur Recyclingpapier-Herstellung verwertet werden. Es macht daher keinen Sinn diese Papiere zuerst getrennt zu sammeln, um sie dann wieder (auf Kosten der Gemeinde) auszusortieren.

Die „nicht verwertbaren“ Papiere gehören alle in die Mülltonne zum Restmüll !!

Nachruf Pfarrer Rupert Schnöll, erzbischöflicher geistlicher Rat und Ehrenringträger der Gemeinde Going a.W.K.

Am 25. April hat uns die traurige Nachricht erreicht, dass unser langjähriger Pfarrer, Herr Rupert Schnöll verstorben ist. Herr Schnöll hat 32 Jahre lang als Pfarrer und Seelsorger in unserer Gemeinde gewirkt und in dieser Zeit fast zwei Generationen Goinger betreut.

In die Zeit seines Wirkens fallen die Friedhofserweiterung nach Süden, der Bau der Aufbahrungskapelle, die Elektrifizierung der Kirchturmuhr und des Schlagwerkes, der Orgelneubau, die vollkommene Neugestaltung des Altarraumes mit Volksaltar und Ambo, die Neueindeckung des Kirchendaches, die Renovierung des Kirchturmes, und die Errichtung der Taufkapelle – deren Kosten Pfarrer Schnöll dankenswerter Weise aus eigener Tasche bestritten hat. Auch viele andere bauliche Verbesserungen an Kapellen und Bildstöcken in unserer Gemeinde hat Pfarrer Schnöll veranlasst. Besonders beliebt war er bei allen aber als Mensch, er war jedem ein Vorbild an Demut, Genügsamkeit und Zufriedenheit.

Von den Schicksalsjahren des Weltkrieges schwer gezeichnet, hat er stets, trotz oftmals gesundheitlicher, schwerer Angeschlagenheit seinen Dienst zu Ehren Gottes und für unsere Pfarre als Seelsorger geleistet. Da man ihm seine Krankheitszustände nicht immer ansehen konnte, wussten oder glaubten viele gar nicht, welche Beschwerden er stets hatte. Die Gemeinde Going a.W.K. hat Pfarrer Schnöll für seine Verdienste im April 1976 mit dem Ehrenring der Gemeinde Going ausgezeichnet. Wir Goinger sind dankbar und stolz, 32 Jahre lang einen Menschen wie Herrn Rupert Schnöll als unseren Pfarrer gehabt zu haben! Und so bleibt uns Goingern nur noch ein aufrichtiges Danke und Vergelte Gott es Dir!

(Grabrede von Bgm. Pirchl anläßl. Begräbnis Pfarrer Schnöll in Kuchl)

Taekwondo Verein Going erkämpft Silbermedaille

Beim 7. Taekwondo ASKÖ Bundescup in Innsbruck kamen über 180 Taekwondo Kämpfer aus sechs Bundesländern nach Innsbruck. Der Goinger Verein war bei dieser Veranstaltung mit Mario Sevignani und Coach Karl Edlinger vertreten.

Mario (Junior bis 64 kg) kämpfte erstmals wieder nach längerer Pause und wurde nach einem harten, mitreißenden Kampf im Finale nur knapp nach Punkten geschlagen. Somit die Silbermedaille für Mario.

SERVICE?
3600!
AUTO PLETZER

Danke!

Für die gelungene Geburtstagsfeier zu meinem 50er, die Geschenke, die vielen Aufmerksamkeiten und Glückwünsche, möchte ich mich bei allen nochmals recht herzlich bedanken. Besonders bei Alexandra, Kathrin, Wolfgang und meinem Mann Lois. Danke für alles! Es war ein wunderschönes Geburtstagsfest! Elfriede

Geburtstagskind Elfriede Fuchs mit der „Goinger Uhr" von Wopfner „Adi" Walter, Erber „Helfer" Adi und Astl Erich.

Bürger-Initiative-Going „Verkehrs-Forum B 178" formiert sich!

GOING (WM) Anlässlich einer Präsentation des Projektes zur Verkehrsberuhigung für die Gemeinde Going am 4. Dezember durch den Leiter der Verkehrsabeilung, Dr. Molzer und LA Sepp Hechenbichler, konnte sich ein Teil der Goinger Bevölkerung ein Bild über die geplanten Maßnahmen entlang der B 178 machen. Nach Vorstellung des Projektes durch Dr. Molzer mit reger Diskussion – als Baubeginn wird 2005 zugesagt – stellte sich die Personengemeinschaft „Bürger-Initiative-Going" kurz **BIG** genannt der Bevölkerung vor. Ziel dieser ist es, die genauen Planungsschritte und die Umsetzung der geplanten Verkehrsberuhigung zu überwachen und Druck auf die verantwortlichen Landespolitiker auszuüben.

Auch die Gemeinde Going steht hinter den Anliegen der vorerst noch nicht offiziell gegründeten Gemeinschaft.

Bei einer weiteren, kürzlich stattgefundenen Sitzung, hat man sich darüber hinaus weitere Gedanken gemacht, wie man die Anliegen der geplagten Anrainer am besten verdeutlichen kann. Laut einer aktuellen Studie haben bzw. werden die Grundstücke und Liegenschaften entlang der B 178 durch den stets zunehmenden Verkehr eine Wertminderung von bis zu 60 Prozent erfahren. So stellt man sich die Frage, ob man diese Wertminderung auch dem Finanzamt weiterverrechnen soll – was sich direkt auf die Berechnung der Grundsteuer und Versicherungsprämien auswirken kann.

Weitere Ideen sind die Kontaktaufnahme mit den zuständigen Landespolitikern, Protestmaßnahmen und in erster Linie weitere Informationsveranstaltungen mit einer möglichst breiten Teilnahme der Bevölkerung.

Bürger-Initiative-Going „BIG" Initiator Johann Schipflinger und Fritz Gurgiser

elektro GROTTENTHALER
www.GOINGnet.at = die schnelle Verbindung ins Internet
DER KOMPETENTE PARTNER IN IHRER NÄHE
INSTALLATION · VERKAUF · SERVICE · KABEL-TV GOING · INTERNET
Kapellenweg 5 · A-6353 Going · Telefon 0 53 58 / 24 87 · Telefax 0 53 58 / 24 87 - 11

Jahreskonzert 2004 der Bundesmusikkapelle Going

Vizekapellmeister Thomas Hinterholzer eröffnete das Jahreskonzert der BMK Going, welches heuer erst am 5. Juni stattfand, da es sich terminlich nicht anders vereinbaren ließ. Nächstes Jahr soll das Konzert seinem Namen „Frühjahrskonzert“ wieder gerecht werden und voraussichtlich im April stattfinden.

Kapellmeister Gerhard Werlberger stellte ein sehr abwechslungsreiches Programm zusammen, welches von Klassik wie Verdi`s „Nabucco“ über Fanfaren und Filmmusik von „Der letzte Mohikaner“ bis hin zu einem separaten Programmpunkt, der bodenständigen Volksmusik, reichte. Durch das Programm führte die aus dem Radio bestens bekannte Sprecherin Martina Moser.

Mit Rotmüller Katharina und Schipflinger Nina bekam die Kapelle musikalischen Nachwuchs auf der Querflöte.

Obmann Resch Hubert durfte in der Pause die Auszeichnungen und Ehrungen durchführen:

Rotmüller Katharina und Schipflinger Nina Leistungsabzeichen in Bronze; Wallner Melanie Leistungsabzeichen in Silber; Pletzer Josef und Schipflinger Angela für 15 jährige aktive Mitgliedschaft; vom ÖBV mit der Verdienstmedaille in Silber ausgezeichnet wurden Werlberger Gerhard und Rotmüller Johann; Urkundenübergabe an Bezirksobmann Werlberger Michael für im Jahr 2003 vom Landesverband der Tiroler Blasmusikkapellen verliehenen silbernen Verdienstzeichen.

Neues Probelokal

Am 23. Mai 2004 wurde das neue Probelokal der Musikkapelle durch Herrn HW Mag. Michael Pritz festlich eingeweiht und gemeindeseitig durch Vizebürgermeister Manfred Czekay der Musikkapelle für seine Bestimmung übergeben.

An diesem „Tag der offenen Tür“ nutzten viele Interessenten die Möglichkeit, sich ein Bild über das sehr gelungene Umbauprojekt der Musikkapelle Going zu machen. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Vergelt`s Gott an die Gemeinde Going, die Gemeindearbeiter, die vielen Helfer und nicht zuletzt die Musikantinnen und Musikanten für die unzähligen, geleisteten Arbeitsstunden.

Handwerkskunst-markt in Going

Lassen Sie sich mitreißen, tauchen Sie ein in die Welt von gestern und genießen Sie die Stimmung, wenn das Goinger Dorf zum Marktplatz wird! Wer von Ihnen unseren Handwerks-Kunstmarkt schon kennt weiß, dass den Besucher neben altem Handwerk auch einige Tiroler Gaumenfreuden, wie zB. Brodakrapfen, Kasspatzln oder Germkiachl, erwarten.

Dieses Jahr findet erstmals im Rahmen der normalen Veranstaltung ein Handwerkskunstmarkt für Kinder statt. Geplant sind Attraktionen wie Goldwaschen, Heufiguren anfertigen oder Kerzen gießen.

Dieses Jahr gibt es erstmals seit Bestehen 5 Märkte:
18. Juni, 9. Juli, 30. Juli, 20. August und 10. September 2004 jeweils von 16.00 bis 20.00 Uhr (ab 20.00 Platzkonzert)
Ebenfalls neu ist, dass Sie mit der Goinger Gästekarte oder als Goinger eine Ermäßigung auf den Eintritt erhalten.
Anstatt € 3,- (inkl. Schnapserl) bezahlen Sie nur € 2,-. Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr sind frei.

Weitere Informatione erhalten Sie beim
Tourismusverband Going am Wilden Kaiser
Dorfstraße 10
6353 Going am Wilden Kaiser
Telefon: 05358/2438, Fax: 05358/2438-50
E-mail: info@going.at, Website: www.going.at

2. Erdinger Water Champ Contest

Ideale äußere Wetterbedingungen herrschten heuer beim zweiten Erdinger Water Champ Contest, der vom Snowboardclub „Razors Edge“ veranstaltet wurde.

In den drei Klassen, Ski, Snowboard und Fungerät wagten sich die tollkühnen Athleten über die 25 m lange Schanze, die eine Neigung von 35 % hat und eine Absprunghöhe von 2,5 m über der Wasseroberfläche. Die rund 5 m^3 Holz für die Schanze wurde von der Zimmerei Mitterer gesponsert.

Sehenswerte Köpfler, Salti und undefinierbare Sprünge erfreuten das Publikum und ließ die Schiedsrichter schwitzen.

Es kam trotzdem zu einem Endergebnis:

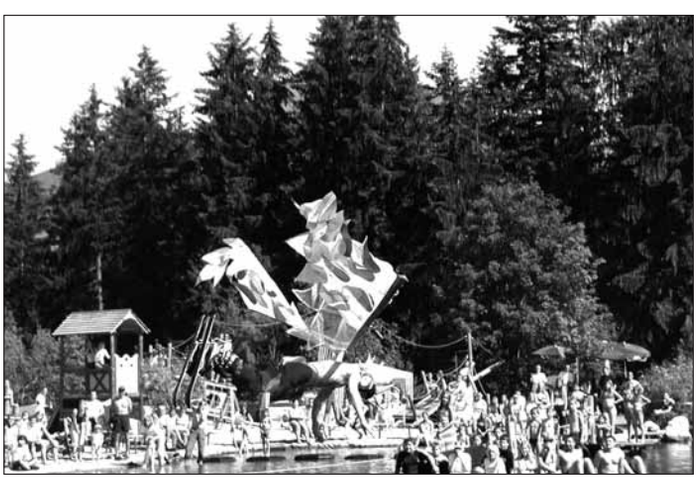
Snowboard:
2. Fankhauser Gerhard
4. Kreuzmayr Daniel
5. Edlinger Paul

Ski:
2. Widauer David
4. Fuchs Manfred

Fungeräte:
1. Widauer David & Wallner Robert
3. Grottenthaler Didi
6. Jip + Jap, Mäx, Thomei, Schorschei (Huttinger) und Roli, de kennt a jeder in Going.....oder?

Dass der Abend nach dem Springen noch nicht zu Ende war ist ganz selbstverständlich. Partystimmung herrschte anschließend! Aber leider konnten einige sich nicht beherrschen..... Ob es nächstes Jahr Konsequenzen gibt?

FREUNDLICHKEIT?
3600!
AUTO PLETZER



30 Jahre Badesee Going

Going – das Beste am Wilden Kaiser

Für Abwechslung und außergewöhnliche Veranstaltungen ist den ganzen Sommer über in Going gesorgt – kommen Sie und überzeugen Sie sich selbst.

Badesee Going

Am Fuße des Wilden Kaisers zu baden, das ist das ganz besondere Vergnügen beim Goinger Badesee. Es macht uns stolz, dass unser Badesee in einer internationalen Bewertungen zum schönsten Naturbadesee Tirols gekürt wurde – und nicht nur, weil er ständig von den Naturquellen des Wilden Kaisers gespeist wird. Am flachen, weißen Badestrand mit separater Kinder- u. Nichtschwimmerbucht erwärmt sich das Wasser bis auf angenehme 24 Grad. Beim dazugehörigen Erlebnisspielpark können die Kleinen so richtig toben, einstweilen sich die Großen beim Seebuffet stärken oder sich auf der 50.000 m² großen Liegefläche die Sonne auf den Bauch scheinen lassen.

Der Badesee ist bei Schönwetter von 09.00 – 19.00 Uhr geöffnet.
Weitere Informationen erhalten Sie beim
Tourismusverband Going
am Wilden Kaiser
Telefon: 05358/2438
Fax: 05358/2438-50
E-mail: info@going.at
Website: www.going.at

Captain Höck's Badesee-Buffet

Für unsere Badegäste haben wir wieder das beliebte Buffet am Badesee übernommen. Das angenehme Ambiente auf der sonnigen Terrasse lädt zum gemütlichen Verweilen und Plaudern ein.

Mit Eis, Getränken und kleinen Imbissen verwöhnen wir unsere Gäste. An den Wochenenden servieren wir auch verschiedene Grillspezialitäten.

Für Ihr privates Grillfest werfen wir auch unseren Griller an. Oder wie wäre es mit einem Frühstück am See?

Auf Euer Kommen freuen sich Gitti & Heinz mit Team, Info Hotline: 0664 - 557 38 12

Auf geht's zum SEEFEST

am Samstag, 17. Juli 2004

Ab 16 Uhr Festbeginn mit großem Kinderspielfest und Drachen- und Paragleitkunstflüge vom Wilden Kaiser. Außerdem zeigen die umliegenden ÖWR Einsatzstellen ihr Können.

Bei der großen Tombola gibt es sensationelle Preise zu gewinnen!

Der Fassanstich durch Bgm. Josef Pirchl erfolgt um 19 Uhr, anschließend Tanz und Unterhaltung mit dem Tiroler Kaiserecho.

Für Ihr leibliches Wohl wird bestens gesorgt. Große Sekt- und Weinbar sowie Disco für Jung- und Junggebliebene.

Eintritt € 4,-. Bei Regen wird die Veranstaltung abgesagt!

Auf Euer Kommen freut sich die Wasserrettung Going.

FAHRPLAN BÄDERBUS

KAISERJET

Itter Dorf / Center	08:45	10:44	13:44
Itter Schwimmbad / (Symbol Bad)	08:48	10:47	13:47
Itter Salvistabahn (Symbol Gondel)	08:50	10:49	13:49
Söll Dorf / Center	08:55	10:54	13:54
Söll Panoramabad	09:00	10:59	13:59
Söll Bergbahn -Hexenwasser	09:05	11:04	14:04
Söll Gasthof Bocking	09:07	11:06	14:06
Scheffau Dorf / Center	09:10	11:09	14:09
* (Anschlussmöglichkeit per Taxi zum Hintersteiner See)			
Scheffau Gasthof Wilder Kaiser	09:13	11:12	14:12
Scheffau Brandstadlbahn	09:15	11:14	14:14
Scheffau Niederachen	09:18	11:17	14:17
Ellmau Auwald	09:20	11:19	14:19
Ellmau Dorf / Center - Musikpavillion	09:25	11:24	14:24
Ellmau Hartkaiserbahn (Symbol Bergbahn)	09:30	11:29	14:29
Ellmau Kaiserbad (Symbol Bad)	09:35	11:34	14:34
Going Astbergbahn (Symbol Sessellift)	09:38	11:37	14:37
Going Dorf / Center	09:40	11:39	14:39
Going Badesee (Symbol Bad)	09:45	11:44	14:44
Going Badesee (Symbol Bad)	09:45	11:44	14:44
Going Dorf / Center	09:50	11:49	14:49
Going Astbergbahn (Symbol Sessellift)	09:55	11:54	14:54
Ellmau Dorf / Center - Musikpavillion	10:00	11:59	14:59
Ellmau Hartkaiserbahn (Symbol Bergbahn)	10:05	12:04	15:04
Ellmau Kaiserbad (Symbol Bad)	10:10	12:09	15:09
Ellmau Auwald	10:15	12:14	15:14
Scheffau Niederachen	10:17	12:16	15:16
Scheffau Gasthof Wilder Kaiser	10:18	12:17	15:17
Scheffau Dorf / Center	10:20	12:19	15:19
* (Anschlussmöglichkeit per Taxi zum Hintersteiner See)			
Scheffau Brandstadlbahn	10:25	12:24	15:24
Söll Gasthof Bocking	10:27	12:26	15:26
Söll Dorf / Center	10:30	12:29	15:29
Söll Panoramabad	10:35	12:34	15:34
Söll Bergbahn -Hexenwasser	10:40	12:39	15:39
Itter Salvistabahn (Symbol Gondel)	10:43	12:42	15:42
Itter Schwimmbad (Symbol Bad)	10:44	12:43	15:43
Itter Dorf / Center	10:45	12:44	15:44
Itter Dorf / Center	16:15		
Itter Schwimmbad (Symbol Bad)	16:18		
Itter Salvistabahn (Symbol Gondel)	16:20		
Söll Bergbahn -Hexenwasser	16:25		
Söll Panoramabad	16:30		
Söll Dorf / Center	16:35		
Söll Gasthof Bocking	16:37		
Scheffau Brandstadlbahn	16:40		
Scheffau Gasthof Wilder Kaiser	16:43		
Scheffau Dorf / Center	16:45		
* (Anschlussmöglichkeit per Taxi vom Hintersteiner See)			
Scheffau Niederachen	16:48		
Ellmau Auwald	16:50		
Ellmau Kaiserbad (Symbol Bad)	16:55		
Ellmau Hartkaiserbahn (Symbol Bergbahn)	17:00		
Ellmau Dorf / Center - Musikpavillion	17:05		
Going Astberglift	17:08		
Going Dorf / Center	17:10		
Going Badesee	17:15		
Going Badesee	17:15		
Going Dorf / Center	17:20		
Going Astbergbahn (Symbol Sessellift)	17:25		
Ellmau Hartkaiserbahn (Symbol Bergbahn)	17:30		
Ellmau Kaiserbad (Symbol Bad)	17:35		
Ellmau Dorf / Center - Musikpavillion	17:40		
Ellmau Auwald	17:45		
Scheffau Niederachen	17:47		
Scheffau Brandstadlbahn	17:48		
Scheffau Gasthof Wilder Kaiser	17:50		
Scheffau Dorf / Center	17:55		
* (Anschlussmöglichkeit per Taxi vom Hintersteiner See)			
Söll Gasthof Bocking	17:57		
Söll Bergbahn -Hexenwasser	18:00		
Söll Panoramabad	18:05		
Söll Dorf / Center	18:10		
Itter Salvistabahn (Symbol Gondel)	18:13		
Itter Schwimmbad (Symbol Bad)	18:14		
Itter Dorf / Center	18:15		

Raiffeisen Bank Going INFORMIERT

... Aktuelles über Geldangelegenheiten

Raiffeisen Club- und Studentenkonto:

Weshalb du darauf voll abfahren wirst

Raus aus der Schule, rein ins richtige Leben, in den Job oder ins Studium. Und plötzlich bist du für deine „Kohle" selbst verantwortlich. Kein Problem mit dem Raiffeisen Club- oder Studentenkonto.

„Nie mehr Schule, keine Schule mehr....", vielleicht hast auch du diese Hymne bereits begeistert mitgesungen und dich ins „echte Leben" gestürzt. Genieße diese neue Freiheit in vollen Zügen – das mit dem Cash regelt die Raiffeisen Bank Going für dich. Denn „Geld" ist jetzt ein Thema für dich. Und wer arbeitet oder studiert, braucht ein Konto. Wozu?

So ein Clubkonto ist megascharf

Wenn du deine erste „Kohle" einstreifst, dann wahrscheinlich nicht bar auf die Kralle. Denn über 90 % der Arbeitgeber überweisen das Gehalt auf ein Gehaltskonto – wie das Clubkonto. Und dann macht es sich gut, wenn du deine Nummer ganz Profi mäßig angeben kannst. Wenn du Überweisungen über dein Clubkonto tätigst, sparst du die Zahlscheingebühr für Bareinzahlungen. Geld, das du lieber für coolere Dinge ausgeben willst. Der Kontoauszug informiert dich lückenlos über den Kontostand, laufende Zahlungen kannst du bequem per Dauerauftrag oder Abbuchungsauftrag erledigen. Mit deiner Clubkarte bekommst du in ganz Österreich bei jedem Bankomaten Geld von deinem Konto. Klar, dass dir mit einem Clubkonto auch Electronic Banking (ELBA) offen steht – Bankgeschäfte rund um die erledigen! Und worauf du echt abfahren wirst: Inhaber eines Clubkontos sind automatisch Mitglieder beim Raiffeisen Club – bis zu deinem 27. Lebensjahr völlig kostenlos! Das heißt für dich: verbilligte Konzertkarten und Eintritte zu coolen Events. Und auch diese Facts sprechen für das Clubkonto: höhere Habenzinssatz, keine Spesen bis zum 19. Lebensjahr (inkl. abgeleisteter Präsenz- und Zivildienst). Na, alles gebongt?

Zusätzlicher Bonus beim Studentenkonto

Wer studiert, muss aufs Geld schauen. Zumindest dann, wenn Mama und Papa nicht zufällig steinreich sind, was leider nicht ganz so oft der Fall ist. Mit dem Studentenkonto ist das mit dem Cash aber auch dann kein Problem. Denn die Kontoführung und Bankservicekarte mit Bankomatfunktion sind gratis, die Visacard gibt's für drei Monate gratis und dann zum ermäßigten Tarif. Auch bei Versicherungen gibt's interessante Studententarife sowie Sonderkonditionen bei Überziehungsrahmen und Krediten.

Beratung von Profis

Fragen zu Spar- und Anlageservice, Urlaubsservice, Finanzierung, Bausparen und Versicherungen aller Art? Auch hier helfen dir die Profis in der Raiffeisen Bank Going weiter. Schau bald mal rein!

Code & Load – Wertkartenhandy laden am Bankomaten

Ab sofort können Maestro-Karteninhaber und Wertkartenhandy-Besitzer ihre Handy-Wertkarten schnell und einfach am Bankomaten aufladen. Rund um die Uhr und ohne großen Zeitaufwand!

Und so geht's: Einfach die Maestro-Karte in den Bankomaten stecken, die Funktion „Wertkartentelefon aufladen" auswählen, den persönlichen Code der Maestro-Karte eingeben und den gewünschten Ladebetrag auswählen. Schon ist das Guthaben wieder aufgeladen. Die Bestätigung der Aufladung erfolgt per SMS und die Abbuchung des Betrages wird selbstverständlich auf dem Kontoauszug ausgewiesen.

Lebensrettender Defibrillator

Die Raiffeisen Bank Going erwarb vor kurzem einen Defibrillator und stellt diesen der Wasserrettung und der Bergwacht Going zur Verfügung.

Tragbare Defibrillatoren in Kleinformat, kurz „Defis", sind der Schlüssel zur erfolgreichen Senkung der Zahl plötzlicher Herztode. Immer zur Hand, sofort einsatzbereit und einfach zu bedienen, erweisen sie sich als Lebensretter. Bei Kammerflimmern mit anschließendem Herzstillstand ist rasche Hilfe besonders wichtig: je früher ein Patient defibrilliert wird, desto größer sind sein Überlebenschancen. Idealer Weise sollte nicht nur jeder Arzt sondern auch alle Rettungskräfte eine „Defi" zur Verfügung haben. Ebenso sollte ein solches Gerät Privatpersonen an einem jederzeit zugänglichen Ort für Notfälle zur Verfügung stehen.

Mittlerweile sind diese Geräte soweit entwickelt, dass sie von Profis und Laien gleichermaßen genutzt werden können. Nach dem Einschalten leitet der Apparat den Anwender mit Anweisungen in Bild und Ton von Schritt zu Schritt. Mit einem Defibrillator kann somit jeder Leben retten!

Der „Defi" wurde seiner Bestimmung übergeben. Im Bild Hubert Mayr (Bergwacht) und Markus Wörgötter (Wasserrettung) sowie GL Siegfried Aigner und Josef Adelsberger von der Raiffeisen Bank Going

Zuhause für die ganze Familie gesucht?

St. Johann: Helle 4-Zimmer-Maisonette-Wohnung, ca. 100 m², gepflegte Ausstat-tung, beste Wohnlage, WBF, € 250.000,--
Ellmau: Charmantes Tiroler Landhaus, ca. 220 m² Wfl., Topp-ausstattung, herrl. unverbauter Blick, € 650.000,--
Kitzbühel: Gemütliche neuwertige 4-Zimmer-Wohnung, ca. 100 m² Wfl., zentrumsnahe Lage, WBF, € 280.000,--
Söll: Neu errichteter Hausanteil (3-Fam.-Haus), ca. 216 m² Wfl., bestens ausgeführt, 5 SZ, Sauna, € 429.000,--
Going: Attraktive Eigentumswohnungen, ab ca. 90 m² Wfl., exklusive Ausstattung, kurzfristig beziehbar, ab € 280.000,--
Kitzbühel: Einladendes Blockhaus in stadtnaher Wohnlage, ca. 240 m² WNfl., Bezug kurzfristig möglich, € 998.000,--
St. Johann: Edles Landhaus, geschmackvoll und hochwertig ausgestattet, ca. 260 m² WNfl., gr. Garten, € 750.000,--

Wir suchen für unsere Kunden…
…attraktive Einfamilienhäuser, ca. 150-250 m² Wfl., schöne Wohnlagen im Raum Ellmau, Going, St. Johann

Unser Immobiliendienst freut sich auf Ihren Anruf: 05358/2078-570

Die Raiffeisen Bank Going entschloss sich nun, einen solchen „Lebensretter“ zu erwerben. Um dessen bestmöglichen Einsatz zu gewährleisten wurde das Gerät der örtlichen Wasserrettung sowie der Bergwacht übergeben. Während der Sommermonate wird der Defibrillator der Wasserrettung am Goinger Badesee zur Verfügung stehen, im Winter ist es in Händen der Bergwacht. Während der übrigen Zeit befindet sich das Gerät im frei zugänglichen SB-Bereich der Raiffeisen Bank Going und kann von jedermann in Notsituationen entnommen werden.

Die Tiroler Raiffeisenbanken sind starke Partner der Tiroler Wirtschaft!

99,8 Prozent der Österreichischen Betriebe sind Kleine und Mittlere Unternehmen. Allein in Tirol gibt es 19.500 Kleine und Mittlere Unternehmen mit Angestellten und rund 10.000 Alleinunternehmer – das bedeutet rund 30.000 „KMU's“ allein in unserem Bundesland. Im vergangenen Jahr wurden hierzulande 2.400 Unternehmen neu gegründet, nach Schätzungen von Experten wurden über 1.000 Betriebe an Nachfolger übergeben. Für alle Sparten moderner, kundengerechter Bankbetreuung haben Kleine und Mittlere Unternehmen einen starken Partner: die Tiroler Raiffeisenbanken!

Maßgeschneiderte Dienstleistungen

Die Existenzbedingungen sind für Unternehmer in den letzten Jahren zusehends härter geworden. Gerade in Zeiten eines immer knapper werdenden Eigenkapitalanteils brauchen Tirols Betriebe einen starken Partner aus der Kreditwirtschaft, der ihnen einerseits die notwendigen Finanzmittel zur Verfügung stellt und andererseits Bank-Dienstleistungen anbietet, die speziell auf die jeweiligen Bedürfnisse abgestimmt sind.

Ein solcher Partner für die heimische Wirtschaft sind die Tiroler Raiffeisenbanken. Sie stehen jedoch nicht nur mit modernen Finanz-Dienstleistungen zu Seite, sondern haben schon seit langem erkannt, dass sich UnternehmerInnen von ihrer Bank heutzutage neben einem maßgeschneiderten Finanzierungskonzept auch weitergehende Dienstleistungen erwarten können.

In diesem Zusammenhang gilt es, alle zur Verfügung stehenden Förderungen der öffentlichen Hand zu nutzen – von zinsenbegünstigten Darlehen und Zinsenzuschüssen bis hin zur Übernahme von Haftungen und Garantien.

Die Tiroler Raiffeisenbanken begleiten Tirols UnternehmerInnen gesamthaft und unterstützen bei der Erstellung des Businessplans bis hin zur Erfolgskontrolle. Moderne Produkte wie beispielsweise die Vergabe von „Mezzaninkapital“ runden das Angebot von Raiffeisen für Tirols UnternehmerInnen innovativ ab.

Basel II kein Problem

Auch möglicherweise bestehende Sorgen um eine Schlechterstellung bei der Kreditvergabe durch Basel II sind völlig unbegründet. Denn das altbewährte „Hausbank-Prinzip“ wird mit Basel II eher gestärkt und eine lange Bank-Kundenbeziehung gewinnt an Wert.

Alles für die heimischen Unternehmen – jetzt, in Ihrer Raiffeisen Bank Going. Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.raiffeisen-going.at

PFARRBRIEF

Pfarre zum Heiligen Kreuz Going am Wilden Kaiser

Liebe Pfarrgemeinde!

Die vergangenen Wochen und Monate von Ostern bis jetzt waren geprägt von den großen Festen und Feiern unseres Glaubens und deren Vorbereitung. Neben den wiederkehrenden Hochfesten im Kirchenjahr wie Ostern, Pfingsten, Christi-Himmelfahrt, Fronleichnam gehörten für viele Kinder und Jugendliche aus unserer Pfarre zu einem persönlichen Festhöhepunkt der Empfang der hl. Sakramente der Erstkommunion und Firmung und für uns als Pfarrgemeinde und politische Gemeinde der Empfang und die Visitation von Bischof Dr. Andreas Laun.

Jedes Sakrament, jedes Fest und jede Feier braucht eine gute Vorbereitung damit es gelingt, der Glaube lebendig wird und eine herzliche Freude aufkommen kann. Ebenso braucht es eine gute Gemeinschaft und die Mithilfe und Mitverantwortung vieler Menschen. An dieser Stelle möchte ich als Pfarrer all den Vielen herzlich danken für ihren Dienst, Einsatz und Beitrag in den vielfältigsten Bereichen. Ich kann es hier nur allgemein tun und nicht alle und alles aufzählen. Es fängt an mit dem Mesner-, Ministranten- und Putzdienst in der Kirche bis hin zu allen Sängern, die zur musikalischen Verschönerung der Feste beigetragen haben, den zahlreichen Ausrückungen der Musikkapelle und Vereine und die Einladungen der Gemeinde zum Essen nach den Feiern….. Allen ein herzliches Vergelts Gott für jede kleine und große Aufgabe im Dienst an Gott und den Mitmenschen in unserer Pfarrgemeinde!

Ein besonderes Anliegen sind mir auch die Kinder und Jugendlichen, die das hl. Sakrament der Erstkommunion und der Firmung empfangen haben. Es war mir eine große Freude, sie näher und tiefer kennen zu lernen. Von so manchen bin ich tief beeindruckt und selbst durch ihren Glauben und ihre gesunde Lebenseinstellung gestärkt worden. Ich möchte all diesen Kindern danken, die sich im Glauben für Gott geöffnet haben und die Eltern und Familien und die ganze Pfarrgemeinde bitten, unsere Kinder durch ihr Gebet und ihr Beispiel und Vorbild weiterhin auf ihrem Lebensweg zu begleiten.

Herzlich gratulieren darf ich besonders auch noch unseren Kirchenchormitgliedern, die durch den Bischof bei seinem Besuch geehrt worden sind für ihre langjährige Treue im Dienst der Kirchenmusik. An all diesen positiven Beispielen wird die Lebendigkeit und Gemeinschaft unserer Pfarrgemeinde sichtbar.

Einen gesegneten Sommer und eine gute Zeit der Erholung und Ruhe wünscht Euch allen

Euer Pfarrer Michael Pritz

Folgende Mitgliedes Kirchenchors Going wurden anlässlich des Bischofsempfangs am 11. Juni 2004 von Weihbischof Dr. Andreas Laun geehrt:

PERAUER Elisabeth	**70 Jahre**
ANGERER Dora	**60 Jahre**
KEUSCHNICK Maria	**60 Jahre**
HIRZINGER Anna	**60 Jahre**
PIRCHL Josef	**60 Jahre**
PIRCHL Johann	**60 Jahre**
SCHIPFLINGER Maria	**50 Jahre**
BICHLER Christine	**50 Jahre**
WIESER Martin	**50 Jahre**
WERLBERGER Florian	**50 Jahre**
WERLBERGER Horst	**50 Jahre**
HOCHFILZER Elisabeth	**50 Jahre**
ROTHMÜLLER RESI	**50 Jahre**

Erstkommunion

Mit der Erstbeichte und dem hl. Sakrament der Erstkommunion wurden 21 Kinder aus unserer Pfarre nun tiefer in die Gemeinschaft mit Jesus und der Kirche eingeführt und verbunden.

Fronleichnam

Gott ist in unserer Mitte. Wir bitten um seinen Segen. „Lob und Dank sei ohne End dem Allerheiligsten Sakrament!“

Firmung

Auf einzigartige Weise verstand es Weihbischof Dr. Andreas Laun anhand der Funktionsweise eines Computers 38 Firmlingen und den anwesenden Gläubigen die Bedeutung und Aktualität des Glaubens für unser Leben verständlich zu machen.

Aussage einer Teilnehmerin, die schon bei zahlreichen Firmungen dabei war: *„Ich habe bisher noch keine so ansprechende Firmung miterlebt.“*

AltersJubilare

Die Zeit vergeht.....

.....es ist betrogen, so die Äußerung vom 85jährigen Kaufmann Alois, der am 4. Mai 1919 beim Fötzl in Going geboren wurde. Nach der Schule war er Kühbub auf der Granderalm und am Bichlhof bei Kitzbühel.

Mit 20 Jahren wurde er zum Militär eingezogen und ist erst nach 5 ½ Jahren Gefangenschaft in der UdSSR am 23. September 1949 wieder heimgekommen.

Danach arbeitete er bei der Bachverbauung und als Holzarbeiter. Im Jahre 1959 wurde das Haus gebaut, und zwei Jahre später wurde Hochzeit gefeiert mit Hildegard Pehnelt. Die beiden haben zwei Kinder und vier Enkelkinder.

1962 kam er als Arbeiter zum Gemeindebauhof, wo er auch 17 Jahre später in die Rente ging.

In der Freizeit findet er immer eine Arbeit, oder er fährt mit seinem 3 Gang Fahrrad die Reinachenrunde.

Bürgermeister Josef Pirchl überbrachte die Grüsse der Gemeinde, bedankte sich für die geleistete Arbeit recht herzlich und wünschte weiterhin viel Gesundheit und alles Gute.

Kreuzmayr Rosa wurde 70 Jahre

Noch nie bin ich bei einem Geburtstagstext so lange gesessen....., es war sehr nett, aber ich soll ja nicht so viel schreiben.

Also, die Rosa wurde am 11. April 1934 zu Schwaiglern in Reith b. K. geboren und hat nach der Schule bei den Bauern in der Umgebung gearbeitet, bis sie als Kellnerin angefangen hat.

Im Elternhaus wurden 30 Jahre die Gäste mit viel Engagement betreut. Sehr stolz ist sie auf die vier Kinder, und glücklich, dass sie gesund ist.

Unter den Gratulanten nicht nur der Bürgermeister und der Pfarrer, sondern auch viele Freunde aus Nah und Fern.

Den 70er feierte Aigner Anna

Zu Röhromoos wurde die Anna am 13. Mai 1934 geboren. Nach acht Jahren Volksschule und zwei Jahren Berufsschule arbeitete sie zu Hause in der Landwirtschaft.

1953 wurde Hochzeit gefeiert mit Johann Aigner aus Erpfendorf. Der Ehe entstammen 6 Mädchen und ein Bub. Und natürlich ist man stolz auf die 12 Enkerl und ein Urenkerl.

Die Gastwirtschaft im Römerhof (Gemeinde St. Johann) wurde 20 Jahre lang geführt und seit dem Jahre 1981 wurden die Zimmer in Röhromoos vermietet, und da ist immer was zu tun.

In der Freizeit wird viiiiel gelesen, Rätsel aufgelöst und auch die Puzzle kommen nicht zu kurz.

Der Bgm. und der Pfarrer gratulierten recht herzlich zum Jubiläum und wünschten weiterhin alles Gute und viel Gesundheit.

Weberer Lisi feierte den 70er!

A zu da Weberer (Steger) Lisi ihrn Runden
Ham sich viele Gratulanten eingfunden
70 wird ma nit alle Tag
da is scho a Feier gfrag'
Alle ihre Lieben,
da Bürgermeister, da Pfarrer
und die Theaterkollegen
alle sind kemma.
So vui Freunde de kennt,
mia nit alle beim Namen nenna.
Beim Kunstmarkt zum Kiachl backen is sie de best,
des wissen de Einheimischen und de Gäst.
Jetz wünsch ma da zu dein Geburtstag
Gottes Segen und viel Glück
Und bleib recht gsund
dann ham ma zum feiern
in a paar Jahr wieder an Grund.

18 Jahre Damenturnrunde!

Seit August 1986 ist in Going jeden Dienstag um 20 Uhr „Damenturnen“ angesagt.

Damals begannen die wöchentlichen Turnstunden unter der Leitung von Andrea Erber in der Volksschule in einem leergeräumten Klassenzimmer.

Seit November 1994 steht uns der tolle Sportsaal der Gemeinde Going jeden Dienstag ab 20 Uhr zur Verfügung.

Im Sommer 2001 übernahm Elke Adelsberger die Leitung der Turnrunde und mit viel Schwung und immer bestens vorbereiteten Programm vergeht die Stunde oft viel zu schnell.

Auch die Geselligkeit in der Gruppe darf nicht unerwähnt bleiben.

In unserem Stammlokal Milano wird der Flüssigkeitsverlust wieder ausgeglichen und der Wirt „Sepp“ verwöhnt uns jedes mal mit einer köstlichen „Gemeinschaftspizza“! Weitere Geselligkeiten sind Hüttentouren, Skitouren, Weihnachtsessen etc.

Der Sportsaal ist groß und es haben noch viele Platz zum Mitturnen. Es ist Jede herzlich willkommen!

Darum das Motto für Dienstag um Acht:

„Turnen mit Elke eine tolle Sach“.

Einfach, gut und frisch
Pizzeria Milano
Tel. 05358/44365

Goinger Putz- und Umwelttag

An der Säuberungsaktion nahmen an die 40 Personen teil. Besonders eifrig waren die Feuerwehrjugend und die Kinder der Wasserrettung. Auch die Obmänner des Schiclub, der Landjugend, Eisbären und der Wasserrettung beteiligten sich an der Aktion. Die Bergwacht war für die Gesamtorganisation und Einteilung verantwortlich.

Vielbegangene Wanderwege und Bachläufe wurden von Unrat gesäubert. Eine unglaubliche Menge an Müll wurde von Wochenbrunn bis zur Reinache und vom Astberg bis zum Wasserfall von den Freiwilligen eingesammelt. Vom alltäglichen Haus- und Sperrmüll bis hin zu Bauabfällen reichte die Palette, von der sich auch Bürgermeister Pirchl und Vizebürgermeister Czekay ein Bild machten.

Die fleißigen „Saubermacher“ wurden im Anschluss noch von der Gemeinde und dem Tourismusverband zu einer Jause eingeladen.

Die Bergwacht möchte sich bei allen fleißigen Teilnehmern für ihren Einsatz bedanken. Alle Beteiligten leisteten einen wichtigen Beitrag für eine saubere Heimat, von der ganz Going und seine Gäste profitiert!

Ein Dankeschön auch dem Wieser Hausa und der Feuerwehr für die Bereitstellung der Fahrzeuge.

In diesem Zusammenhang möchte die Bergwacht darauf hinweisen, dass jede Ablagerung von Müll verboten ist! Auch organische Abfälle wie Grünschnitt, Baumschnitt, Blumen-, Obst- und Gemüseabfälle sind ordnungsgemäß zu entsorgen und nicht in den Wald oder Graben zu werfen! Wer nicht selber kompostiert muss solche Abfälle im Recyclinghof abliefern.

Sollten die gesetzlichen Bestimmungen nicht eingehalten werden, muss der Verursacher nach Aufforderung der Gemeinde für die Entfernung sorgen oder er muss die Kosten tragen und mit einer Anzeige rechnen.

Auch das Verbrennen von Abfall ist verboten. Es wird in Zukunft verstärkt zu Kontrollen der Bergwacht und der Gendarmerie kommen.

AUS DEM Gemeinderat

1. Gemeinderatssitzung vom 06. April 2004

(sinngemäß und auszugsweise):

Begrüßung und Angelobung:
Um 20,00 Uhr wird die Gemeinderatssitzung pünktlich begonnen und der neue Gemeinderat inkl. der anwesenden Ersatzleute vom Bürgermeister begrüßt. Anschl. wird die Angelobung der anwesenden Räte durchgeführt, wobei nach verlesen des Amtsgelöbnistextes gemäß § 24 TGO jeder Gemeinderat persönlich vom Bürgermeister mittels Handschlag angelobt wurde. Nicht anwesende Gemeinderäte werden in den nächsten Sitzungen angelobt. Nachfolgend wird auf die Tagesordnung übergegangen.

Genehmigung des letzten Gemeinderatssitzungsprotokolles.
Das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung des alten Gemeinderates wurde jedem Gemeinderat mit der Einladung zu dieser Sitzung schriftlich übermittelt und es sind keinerlei Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche eingebracht worden. Bzgl. Punkt 7, Beratung und Beschlussfassung über Bezahlung der restlichen, noch offenen Rechnungen Umbau Musikprobelokal, wo der alte Gemeinderat noch die Genehmigung der Überschreitungen beschlossen hat, wird festgelegt, dass sich jeder neue Gemeinderat persönlich im Gemeindeamt noch eine genaue Aufstellung bzw. die von der Musikkapelle zusammengestelle Auflistung der Gesamtkosten und Überschreitungen aushändigen lassen kann.

Werlberger Michael, Schnapperhof und Pirchl Anton; Lanzenhof - Ansuchen um Genehmigung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich Schnapper-Lanzenhof. Beratung und Beschlussfassung.

Vorerst wird der neue Gemeinderat über die gesetzlichen Bestimmungen der Bebauungspläne aufgeklärt und es werden jedem Gemeinderat schriftliche Unterlagen bzgl. der Planzeichenerklärungen mit Gesetzestext ausgehändigt, wobei vom Bürgermeister noch festgehalten wird, dass es sein ausdrücklicher Wunsch ist, dass der örtliche Raumplaner Arch. Bachmann in einer der nächsten GR-Sitzungen die Gemeinderäte über die gesetzlichen Bestimmungen der Bebauungspläne und des Flächenwidmungsplanes ausführlich aufklären wird.
Im konkreten Fall beabsichtigt Herr Werlberger Michael nun die Erweiterung seiner bestehenden Fremdenpension Schnapperhof und es ist zur besseren Ausnutzung des Grundstückes ein Zusammenbauen mit dem angrenzenden Gebäude Lanzenhof direkt an der Grundgrenze beabsichtigt.
Nachdem die Fam. Pirchl die Ausführung eines Umbaues erst zu einem späteren Zeitpunkt durchführen will, ist für diese Bauweise ein allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan für beide Objekte gemeinsam in einem Zug erforderlich.
Der Bürgermeister erklärt, das Ansinnen Werlbergers nur befürworten zu können, man solle froh sein, wenn heutzutage noch jemand den Mut hat in den Tourismus zu investieren, er werde Werlberger nach Bestem unterstützen, und das Verfahren so schnell als möglich behandeln, damit Werlberger noch im heurigen Sommer, wie es sein Wunsch ist, mit dem Bau beginnen könne.
Nach Vorlage dieses Bebauungsplanes und ausführlichen Erläuterungen durch den Bürgermeister wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, den von Dipl. Ing. Bachmann, Kirchdorf, ausgearbeiteten Entwurf des allgemeinen und ergänzenden Bebauungplanes vom 15.03.2004, für die Gp. 127 und Bp. 30 und 32 (Eigentümer Werlberger Michael, Dorfstraße 18 und Pirchl Anton, Dorfstraße 16, 6353 Going a.W.K.,), lt. planlicher Darstellung samt Text, gemäß den §§ 65 und 66 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2001,
LGBl. Nr. 93/2001 i.d.g.F., ab dem Tag der Kundmachung vier Wochen zur öffentlichen Einsicht aufzulegen.
Gleichzeitig wurde vom Gemeinderat beschlossen, dass dieser Bebauungsplan gemäß § 68 Abs. 2 des TROG 2001 i.d.g.F., LGBl. Nr. 93/2001, rechtswirksam wird, wenn bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist keine Stellungnahme zu dem Entwurf von einer hiezu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.
Abstimmung: offen 13
Für 0 Gegen 0
Stimmenthaltungen

Bestandvertrag Parkplatz/Tennisclub Going mit Hinterholzer Balthasar, Dorfwirt; Beratung über Verlängerung.

Herr Balthasar Hinterholzer, Dorfwirt, teilt der Gemeinde mit Schreiben vom 22.03.2004 mit, dass der Bestandvertrag für den Parkplatz im Bereich der Volksschule mit 10.04.2004 ausläuft, ohne dass es einer Kündigung bedarf. In seiner Eigenschaft als Bestandgeber wird daher um Kontaktaufnahme bzgl. einer möglichen Verlängerung ersucht.
Bgm. Pirchl hat sich daher bereits mit dem Dorfwirt diesbezüglich in Verbindung gesetzt und erläutert vorerst dem Gemeinderat ausführlich die derzeitige Situation in Sachen Parkplatz Volksschule.
Laut Absprache ist vorerst eine weitere, formlose Verpachtung des Parkplatzes möglich, Herr Hinterholzer wird aber in nächster Zeit der Gemeinde ein entsprechendes Angebot
über seine weiteren Vorstellungen in dieser Angelegenheit unterbreiten.
Bei der anschl. Beratung wird vom Gemeinderat einhellig festgehalten, dass der Parkplatz für die Gemeinde äußerst wichtig ist. Der Gemeinderat spricht sich daher einstimmig für weitere Verhandlungen durch den Bürgermeister mit dem Dorfwirt aus. Eine Beschlussfassung wird bis zum Vorliegen von konkreten Angeboten Seitens des Grundbesitzers vertagt.
Abstimmung: keine

Erschließungskostenermäßigungsanträge Foidl Anton und Salfenauer Simon, Beratung und Beschlussfassung.

Vorerst werden die neuen Gemeinderäte vom Bürgermeister in Sachen Erschließungskostenvorschreibung und Einheimischenrichtlinien aufgeklärt und jedem Gemeinderat schriftliche Unterlagen diesbezüglich ausgehändigt. Auf Grund der schriftlich vorliegenden Ansuchen wird anschl. über nachstehende Erschließungskostenermäßigungen beraten und wie folgt beschlossen:
Foidl Anton für Neubau Wohnhaus Pramaweg, einstimmige Ermäßigung (ohne die Stimme von Foidl Bernhard, der als Sohn befangen) von 55 %, da Bauvorhaben an einem öffentlichen Gemeindeweg. Beide fallen unter die Einheimischenrichtlinien und es steht ihnen, wie jedem anderen Goinger auch, der unter die Richtlinien fällt, diese Ermäßigung zu.
Abstimmung: offen 12 für 0 Gegen 0 Stimmenthaltungen
Salfenauer Simon für Neubau Doppelgarage mit Holzlege, einstimmige Ermäßigung von 55%, da Bauvorhaben an einem öffentlichen Gemeindeweg.
Abstimmung: offen 13 Für 0 Gegen 0 Stimmenthaltungen

Sportsaal Going; Diverse, notwendige Reparaturarbeiten in den Nassbereichen. Beratung und Beschlussfassung.

In den Nassräumen des Sportsaales sind in letzter Zeit vermehrt Schäden aufgetreten, welche einer raschen Behebung bedürfen. Speziell die Silikonfugen im Bereich Boden-Wände müssen großteils erneuert werden. Für diesen Schaden gibt es auch keine Garantie, da bereits beim Neubau von der Ausführungsfirma auf diesen Mißstand durch die rasche Bauweise und das damit nicht austrocknen der Estrichböden hingewiesen wurde.
Laut Angebot der Fa. Widauer vom 29.03.2004 belaufen sich die Reparaturkosten auf Euro 1.578,00 brutto, wobei die genauen Kosten jedoch nach effektiven Aufwand verrechnet werden. Laut Gemeinderat wird auf die Einholung weiterer Angebote verzichtet und die
Arbeiten an die Fa. Widauer mit einem Kostenrahmen von bis Euro 2.000,00 einstimmig vergeben. In diesem Zusammenhang wird festgehalten, dass noch weitere Reparaturen im Sportsaalbereich durchzuführen wären (Absicherungen bei der Galerie, etc.). Es wird daher weiters beschlossen, dass bei einer Besichtigung durch den Sport- und Schulausschuss die notwendigen Reparaturen erhoben und diese nach Beschlussfassung durch den Gemeinderat in den Sommerferien durchgeführt werden sollten.
Abstimmung: offen 13 Für 0 Gegen 0 Stimmenthaltungen

Goinger Eisbären; Ansuchen um Zuschuss; Beratung und Beschlussfassung.

Mit Schreiben vom 27.02.2004 ersuchen die Goinger Eisbären, eine Sektion des Eisschützenvereines Going, um einen Zuschuss für den Winter 2003/04.
Nach Verlesen des Antrages durch den Bürgermeister wird nach kurzer Beratung einstimmig eine Subvention in Höhe von Euro 1.000,00, wie bereits in den letzten beiden Jahren genehmigt.
Abstimmung: offen 13 Für 0 Gegen 0 Stimmenthaltungen

Widmann Michael und Weideman Klaus und Sandra; Ansuchen um Grundpacht im Bereich Reischerfeldsiedlung.

Herr Widmann Michael und Fam. Weidemann Klaus ersuchen gemäß Schreiben vom 04.10.2003 bzw. 11.11.2003 um Pachtung eines Grundteilstückes des noch freien Grundstückes im Bereich Reischerfeldsiedlung, neben dem Grundstück Caloja (Gp. 665/21).
Nach Erläuterungen durch den Bürgermeister und verlesen der Anträge wird nach ausführlicher Debatte vom Gemeinderat einstimmig die Verpachtung unter folgenden Voraussetzungen beschlossen:
Die Gemeinde Going a.W.K. als Grundbesitzer des noch freien Grundstückes neben dem bereits bebauten Grundstück der Fam. Caloja (Gp. 665/21) verpachtet Herrn Widmann Michael eine Teilfläche dieses Grundstückes entlang des bereits angeführten Grundstückes Caloja im Ausmaß von ca. 150,00 m^2. Die Pachtdauer beläuft sich vorerst auf ein Jahr und kann ohne Angabe von Gründen von beiden Seiten mit einer Fristdauer von 2 Monaten gekündigt werden.
Der Fam. Weidemann wird das freie Grundstück Gp. 665/9 im Ausmaß von 112 m^2 (der Grund liegt direkt neben ihrer Gp. 665/16), ebenfalls vorerst auf ein Jahr, zu den gleichen Bedingungen wie Herrn Widmann verpachtet.
Abstimmung: offen 13 Für 0 Gegen 0 Stimmenthaltungen

Ausbau eines Kellerraumes im Gemeindehaus als Gemeindeamtsarchiv; Beratung und Beschlussfassung.

Auf Grund des Heizungsumbaues im Gemeindehaus auf Gasheizung steht im Keller ein neuer Raum zur Verfügung und dieser bietet sich auf Grund seiner Lage und seiner Beschaffenheit (trocken und direkt neben Kellerabgang) für den notwendigen Ausbau eines Gemeindeamtsarchives an. Es sind nur geringe Arbeiten, wie Holzboden, weißeln und Beleuchtung und somit auch geringe Kosten für eine Adaptierung dieses Raumes erforderlich (sämtliche Arbeiten können in Eigenregie durch die Gemeindearbeiter durchgeführt werden). Nach kurzer Erläuterung durch den Bürgermeister wird vom Gemeinderat einstimmig der Ausbau dieses Kellerraumes als Gemeindeamtsarchiv zu den angeführten Voraussetzungen genehmigt.
Abstimmung: offen 13 Für 0 Gegen 0 Stimmenthaltungen

Anträge, Anfragen und Allfälliges:

Nachbenennung eines weiteren Mitgliedes für die Forsttagssatzungskommission:
Wie von der Bezirksforstinspektion mitgeteilt wurde, sind für die Forsttagssatzungskommission als Gemeindevertreter drei Mitglieder und drei weitere Ersatzmitglieder aus dem Gemeinderat namhaft zu machen. Bei der konstituierenden Sitzung wurden jedoch nur zwei Ersatzmitglieder bestellt und es wird daher vom Gemeinderat einstimmig Herr Oberförster Göbl Gunter als weiteres Ersatzmitglied nachbestellt.

Ansuchen BIG; Kenntnisnahme Schreiben vom 31.03.2004 mit Beratung.
Mit Schreiben vom 31.03.2004 stellt die sogenannte Bürger-Initiative-Going „Verkehrs-Forum“ an die Gemeinde den Antrag um Veranlassung von Sofortmaßnahmen bezüglich einer Lärmreduzierung auf der B 178 auf Grund der desolaten Fahrbahndecke. Speziell wird von den Leuten der BIG eine generelle Temporeduktion auf 60 km/h durchgehend auf der Strecke zwischen Hotel Blattl und bis zum Bereich unterhalb des Stanglwirt gefordert und die Gemeinde solle diesbezüglich bei der BH Kitzbühel bzw. der Tiroler Landesregierung die hierfür notwendigen Schritte veranlassen. Nach Verlesen des Ansuchens durch den Bürgermeister wird von diesem festgehalten, dass sich die BIG vorerst gesetzmäßig bei der Sicherheitsdirektion erst als Verein gründen müßte, damit auch ein Rechtsstatus gegeben ist. Wenn man bei der BH oder dem Land mit diesem Schriftstück vorsprechen würde, würde es nicht akzeptiert, weil es diesen Verein offiziell noch gar nicht wirklich gibt, es gibt daher auch keine Verantwortlichen für dieses Schriftstück. Lt. Ersatz-GR Schipflinger ist hier ein Beitritt an das Austria Transitforum Wilder Kaiser als eigene Sektion derzeit nur geplant. Derzeit ist die „BIG“ jedoch nur eine lose Vereinigung von Leuten ohne offiziellem Charakter (rechtlich gibt es keinen Obmann, keinen Schriftführer, etc...), der noch nicht einmal offiziell gegründet worden ist.
Es sollte der Gemeinderat bzgl. der momentan aktuellen Projekte Verkehrsberuhigung B 178 lt. Bürgermeister genau aufgeklärt werden und es wurde diesbezüglich dem Bürgermeister von den hierfür zuständigen Beamten der Landesregierung, Dr. Molzer, bereits eine entsprechende Aufklärung bzw. Präsentierung in nächster Zeit auch bereits zugesagt. Abschließend wird in dieser Angelegenheit nach der offiziellen Gründung der BIG eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen der gegründeten BIG und der Gemeinde festgehalten.

Kenntnisnahme Einladung Stanglwirt für Betriebsbesichtigung.
Vom Bürgermeister wird ein Schreiben des Stanglwirtes (Hauser Richard) bzgl. Einladung des gesamten Gemeinderates zur Betriebsbesichtigung des Hotels Stangl zur Kenntnis gebracht.
Diese Einladung wird positiv aufgenommen und festgehalten, dass im Zuge dieser Besichtigungen nicht nur der Stanglwirt, sondern auch alle weiteren Goinger Gewerbe- und Tourismusbetriebe, sowie auch sämtliche Gemeindeeinrichtungen (Klärwerk, Recyclinghof, Hochbehälter, etc.) nach Möglichkeit vom Gemeinderat gemeinsam besichtigt werden sollen, wenn es gewünscht wird.

Bericht Bürgermeister über geplanten Bäder- und Wanderbus Sommer 2004.
Bgm. Pirchl bringt dem Gemeinderat zur Kenntnis, dass auf Initiative des Ellmauer Bürgermeisters Manzl die Durchführung eines sogenannten Bäder- und Wanderbusses im Sommer 2004 in den Ortschaften Itter, Söll, Scheffau, Ellmau und Going a.W.K., vorerst als Pilotprojekt geplant ist. Diese Busverbindung sollte für die Bevölkerung und Gäste kostenlos sein, wobei die anfallenden Kosten von der jeweiligen Gemeinde, TVB und Liftgesellschaft getragen werden sollten. Nach Vortrag des geplanten Fahr- und Terminplanes spricht sich der Gemeinderat bei der anschl. Beratung positiv für dieses Vorhaben aus und es sollte Bgm. Pirchl bei den diesbezüglich noch ausstehenden Besprechungen und Zusammenkünften die Gemeinde Going a.W.K: dementsprechend vertreten.

Bericht des Bürgermeisters über derzeitigen Stand Sauwinkelquellenfassung.
Von Bgm. Pirchl wird der Gemeinderat über den derzeitigen Stand in Sachen Kauf und Fassung der Sauwinkelquellen im Zusammenhang mit dem Wasserverband Ellmau-Going aufgeklärt. Es sollten 7 Quellen mit insgesamt ca. 60 sek/lt. gefaßt und gekauft oder gepachtet werden. Für die Wasserbringung liegen derzeit 3 Varianten vor.

Terminvereinbarungen für diverse Ausschüsse.
Laut Bürgermeister sollten zur Abklärung und Beratung diverser Angelegenheiten nachfolgende Ausschüsse einen Besprechungstermin vereinbaren:
Bau- bzw. Dorferneuerungsausschuss: Termin 22.04.2004 19,00 Uhr Gemeindeamt;
Schulausschuss: Terminfestelgung durch Obmann Vzbgm. Czekay Manfred;
Wegausschuss: Terminfestlegung durch Obmann GR Treichl Josef;
Überprüfungsausschuss: Prüfung Bau und jährl. Gebarung, Benutzervertrag mit Fußballplatz/Sportclub Einleitung Generalprüfung durch Obmann GR Gunter Göbl

---

Abschließend hält der Bürgermeister fest, dass nun der Wahlkampf vorbei ist, und er sich wünscht, dass der komplette, neue Gemeinderat einer positiven Arbeit gemeinsam für Going, und nicht gegeneinander, ohne „Hintenherum-Aktionen“ einzelner Fraktionen entgegen gehen sollte. Es sei ganz klar, dass sich auf Grund der neuen Mehrheitsverhältnisse einige Dinge ändern werden, aber dies entspreche halt einmal dem Wunsch der Wähler, wie man gesehen hat. Er als Bürgermeister strecke jedoch jedem die Hand zur Zusammenarbeit entgegen, sofern diese zum Wohle der Gemeinde ist. Der Gemeinderat schließt sich daraufhin vollzählig dieser Meinung an. Anschließend beschließt der Bürgermeister die erste Gemeinderatssitzung mit einem Dank für das pünktliche Erscheinen und die gute Mitarbeit.

Besuch der Unertl Weißbier Brauerei

Stefan und Sieglinde organisierten einen Ausflug nach Haag in Oberbayern zur Weißbier Brauerei Unertl, da Stefan die Generalvertretung in Österreich hat. Eingeladen wurden die Goinger Asphalt Tiger und Freunde des Hauses, unter ihnen auch Bgm. Josef Pirchl und seine Freundin Andrea.
Die Fahrt mit Sepp Hofer nach Bayern verlief Problemlos, nur einige Zwischenstopps zum ??? waren nötig.
In Haag angekommen wurden wir von Alois IV recht herzlich begrüßt. Nach einer Stärkung wurde die Brauerei besichtigt. Der Braumeister erklärte die einzelnen Arbeitsvorgänge, und mit großem Interesse wurde den Ausführungen gelauscht.
Anschließend ging es in das angrenzende Bräustüberl, wo das bernsteinfarbige Weißbier verkostet wurde.

Da wir schon um 18 Uhr die Heimreise antreten mussten, konnten einige den Weißbier Durst nicht ganz löschen! Anschließend in der Biker-Bar konnte aber auch dieses Problem gelöst werden.
Stefan und Sieglinde möchten sich bei allen die dabei waren recht herzlich bedanken.

2. Maibaum passen bei der Biker-Bar

Auch heuer wurde wieder ein Maibaum auf dem Parkplatz der Pension Kaufmann aufgestellt. Dank dem schönen Wetter wurde der Abend ein toller Erfolg.

Unser Maibaum wurde nicht umgeschnitten, aber den Asphalt Tigern gelang es, in der näheren Umgebung 3 Maibäume anzuschneiden, worauf wir sehr stolz sind.

bezahlte Anzeige

Motorrad Festl

Motorrad Fans aus Österreich und Deutschland besuchten trotz widriger Wetterverhältnisse das gemütliche Festl.
Der Antrang auf das traditionelle Spanferkelessen war sehr groß, so dass im nu 2 Stk. in den hungrigen Mägen verschwanden. „Vor lauter Hunger hab i so an Durst, dass i nimmer weiß, wos i trinken soll bei dem Sauwetter“ scherzte Mani aus Bayern.
Zu später Stunde füllte sich das Zelt immer mehr und es wurde, wie bei Motorrad-Fans üblich viel Fachgesimpelt. Auch das Tanzbein wurde geschwungen und einige Drinks an der Bar genossen. Der nette Abend wurde dank der Asphalt Tiger, die tatkräftig mitgeholfen haben (Ein großes Dankeschön nochmals) zu einem erfolgreichen Festl, das sicher nächstes Jahr wieder stattfindet.
Und für alle Gerüchteverbreiter: die ausländischen Tresorknacker vom Möma sind, wie wir erfahren haben, mittlerweile gefasst. Wir danken jedoch für die gute Mundwerbung für unser Haus und die einheimische Jugend, welche wieder einmal zu Unrecht schlecht geredet wurde.

Im August große Weißbier-Party

Termin wird noch bekannt gegeben

bezahlte Anzeige

Pensionistenausflug

Jeden Monat wandern die Pensionisten, unter Obmann Franz Puckl, in der näheren Umgebung zu beliebten Ausflugszielen. Im Mai wurde nach St. Ulrich gefahren und in 2 ½ Stunden der Pillersee umrundet. Der nette Rundgang fand seinen Abschluss im Gasthof St. Adolari, wo man sich nach einer Stärkung wieder auf den Heimweg machte. Da jedes Monat eine andere Tour auf dem Programm steht, ist Abwechslung und geselliges Beisammensein garantiert.

Die Pensionisten am Pillersee

Siegertrio mit Alfred Bründl, Tagessieger Hermann Gruber und der Dritte Sepp Wolf

24. Internationaler Pfingstlauf

Ausgezeichneten Laufsport boten die 120 Teilnehmer aus 5 Nationen (Deutschland, Italien, Spanien, Bosnien und Österreich) beim 24. Int. Pfingstlauf „Rund um Going am Wilden Kaiser“ auf dem bekannt selektiven aber landschaftlich herrlichen Laufstrecken in Going.

Tagessieger wurde nach spannendem Rennverlauf der bekannte Kärntner im Dienste des LCC Wien, Hermann Gruber, der sich nach harten Duell mit Alfred Bründl (SC Leogang) am Ende doch klar durchsetzte. Die Plätze 3 – 6 gingen an Sepp Wolf (GER), Hermann Mayr (AUT), Ruben Mazzoleni (ITA), und Hermann Klingenschmid (AUT).

Die Damenwertung gewann überlegen die deutsche Altmeisterin, Paula Wolf aus Reit im Winkl vor Aloisia Wakolbinger (LSV 1990 Kitzbühel) und der Westendorferin Isabella Schober, die alle ein gutes Rennen liefen!

Bei den Nachwuchsläufern, über verschiedene Distanzen, stachen ganz besonders der Jugendsieger Mario Kirchhoff von der SG Schönau in Bayern und die starken Läufer Laurentiu Moldovan und Thomas Keil vom TV Zell am See hervor.

Start zum Pfingstlauf

JEDEN TAG BÄCKERFRISCH
FRISCH GEBACKEN, DAS HEISST: DIREKT
AUS DER BACKSTUBE VOM TEIG ÜBER DEN
OFEN AUF DEN VERKAUFSTISCH

BÄCKEREI HAGMANN
Bes. Brigitte Schipflinger
6353 Going · Tel. 05358/2445
Fax 44224
Vollwertprodukte und Feinbackwaren

Eltern - Kind - Zentrum - Söllandl

„...Um das Ganze natürlich für die Region noch attraktiver zu machen, sollen einzelnen Treffen oder Kurse in andere Orte ausgelagert werden“. Das versprachen wir bei unserer Eröffnung und im letzten Zeitungsbericht.

So ist es jetzt auch geschehen:

Ab Juli 2004 findet erneut ein Englisch-Kurs für 3- 7jährige statt.

Dieser Kurs wird für die ganze Region in Scheffau abgehalten und zwar immer Montag Nachmittag von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Gemeindeamt Scheffau.

Anmeldungen hierfür bitte in der 1. Juliwoche.

Erfolgreich war auch die Einrichtung einer Krabbelstube in Scheffau. Das sogenannte „Spatzennest“ hat sich als wichtiger Treffpunkt für die 5 Freunde, die Spatzenkinder erwiesen. Jeden Dienstag früh von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr wird die 5-köpfige Gruppe von Alexandra Sollerer betreut, und zwar unter dem Hauptanziehungspunkt „Waldorf“, d.h. die Kinder gehen viel in die Natur und beschäftigen sich mit natürlichen Materialien. Ab Herbst 2004 wären 2 Plätze in dieser Gruppe frei, da sich 2 Spatzenkinder in den Kindergarten verabschieden.

Interessierte Eltern, die ihre Sprösslinge (1 ½ bis 4 Jahre) in die Spatzengruppe geben möchten – Teilnehmerzahl auf 5 Kinder begrenzt, bitte im EkiZ Söllandl melden.

Weiterhin findet natürlich am Montag vormittag das Mutter-Kind-Treffen von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr im Gemeindeamt Scheffau statt. Dies ist ein offenes Treffen, zu welchem jede Mutter und natürlich auch jeder Vater recht herzlich eingeladen sind mit ihren Kindern zu kommen. Hier werden Erfahrungen bei einem gemütlichen Zusammensein ausgetauscht und neue Freunde gefunden.

Auf diesem Wege möchten wir uns ganz herzlich beim Bürgermeister von Scheffau, Rupert Soder für die gute Unterstützung und bei der Gemeinderätin Katharina Bichler für ihren tollen Einsatz bedanken.

Die Krabbelstube „Max & Moritz“ in Ellmau erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Hier werden die Sprösslinge im Alter von 1 ½ bis 4 Jahren von geschulten Betreuerinnen beaufsichtigt, und zwar wenn erwüscht sogar den ganzen Tag von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr, 5 Tage die Woche. Da sich auch hier einige Kinder im Herbst in den Kindergarten verabschieden, werden Plätze frei. Interessenten können sich für eine Schnupperstunde in der Krabbelstube im EKiZ anmelden.

Die Scheffauer Spatzenkinder:
Christoph, Theresa, Marco, Antonia und Laurence (v.l.)

Selbstverständlich sind wir weiterhin bemüht, noch mehr Kurse und Veranstaltungen in die Gemeinden zu verlagern; diverse Verhandlungen laufen bereits.

Wir werden dann in den nächsten Ausgaben davon berichten.

Zudem werden wir unsere Monatsplanung für Kurse und Treffen in diesen Medium bekannt geben. Infos betreffend Kurse, insbesondere Schwangerschaftskurse, die bereits beginnen, erteilen wir gerne unter 05358/4029 Auskunft. Informationsmaterial wird auf Wunsch auch gerne zugesandt. Anmeldungen und weitere Kursangebote bitte unter 05358/4029 oder unter www.ekiz.or.at oder unter

ekizsoellandl@utanet.at.

KARAMBOLAGE? 3600! AUTO PLETZER

VERLÄSSLICHKEIT? 3600! AUTO PLETZER

14. - 21. Juli: VfB Stuttgart wieder in Going

Alois Mitterer
Zimmermeister
6353 Going am Wilden Kaiser
Dorf 47
Tel. 0 53 58 / 2408
Fax 34 69
HOLZROMANTIK AUS GOING

Heimatbühne Going: „Das Geld ist im Eimer“

Nach wochenlangen Vorbereitungszeiten spielt die Heimatbühne heuer für die Einheimischen und Gäste den Kriminal-Schwank in drei Akten „Das Geld ist im Eimer“. Die Premiere findet am Donnerstag, 15. Juli 2004 im Dorfsaal statt.

Zum Inhalt:

Alfons Riebele ist ein Mann, der die Arbeit hasst und das Leben liebt. Eines Morgens, nach durchzechter Nacht, findet er in seinem Wohnzimmer zu seiner Überraschung einen Koffer voller Geld. Sein Freund Bertram Guggenmoser und die Nachricht von einem Banküberfall geben ihm schnell die Gewissheit über die dubiose Herkunft des Geldes.

Alfons und Bertram beschließen dennoch, das Geld auf jeden Fall heimlich zu behalten. Die Geheimhaltung erweist sich vor Alfons Frau Waltraud, der seh- und hörbehinderten Oma und der Nachbarin Hildegard als äußerst schwierig. Als dann Ulrike ihren Freund Werner vorstellt, wird es für Alfons und Bertram erst recht brenzlig, denn Werner ist bei der Polizei .....

Gibt es für Alfons und Bertram ein happy end oder werden sie überführt? Welche Rolle spielt dabei Werner?

Die Heimatbühne würde sich freuen, wenn Sie sich für dieses heitere Theaterstück einen Abend reservieren würden, und freut sich auf Euer Kommen.

PERSONEN:

Alfons Riebele (Otto Oberleitner) um die 50, Bauer, Stammgast in den Wirtshäusern, etwas hinterlistig, betrachtet sich selbst aber als Ehrenmann.

Waltraud Riebele, seine Frau (Heidi Kapeller) energische Frau, versucht seit Jahren vergeblich, ihrem Mann die Wirtshausbesuche abzugewöhnen

Ulrike, beider Tochter (Anita Wieser) aufgeweckte, hübsche Frau um die 20. Ist mit sich und der Welt zufrieden, schlichtet gelegentlich zwischen den Eltern.

Oma (Maria Widauer) die Mutter von Alfons, streng katholisch, hört und sieht schlecht.

Bertram Guggenmoser (Anton Kapeller) Freund von Alfons, ebenfalls um die 50, etwas einfältig, gemütlicher, leicht unsicherer Typ.

Hildegard Zopfler (Gisela Widauer) Freundin von Waltraud, sehr einfältig, aber nett, typische Dorfratsch.

Werner Ziegler (Jochen Bichler) Freund von Ulrike, etwas älter als sie, freundlich und selbstbewusst.

SPIELTERMINE:
Premiere am 15. Juli 2004 und ab 29. Juli jeden Donnerstag bis 23. September im Dorfsaal. Einlass ab 19.30 Uhr, Beginn um 20.15 Uhr. Eintritt: Erwachsene € 6,- Kinder bis 16 Jahre € 3,-, Kartenvorverkauf im TVB Going.